

# Moderatoren bitten um Unterstützung

## Beitrag von „alias“ vom 22. März 2013 15:36

qed.

Die vorgetragenen Ansinnen sprechen für sich.

Die HERRschaft darf nur von einem xy-Chromosomenträger übernommen werden. Sonst wird die Demokratie zu einer Diktatur und Gartensklavenhaltung salonfähig oder gar zur Regel.

Dass Männer die ausgeglicheneren und abwägenderen HERRscher sind, ist genetisch bedingt und unabänderlich - als XY-Träger ist Mann mit jeder Körperzelle im Besitz beider Seiten und kann die Anliegen beider Geschlechter wunderbar und gerecht gegeneinander abwägen. Die XX-Trägerinnen sind genetisch leider sehr einseitig doppel-fixiert und - wenn man die zuvor geposteten Beiträge sachlich interpretiert - nur an der Domestikation von Pferden und Männern interessiert, die für sie in freier Natur schaulaufen oder sie durch diese tragen und gleichzeitig jäten sollen...

Hier wird das Wort Herrschaft als "Herr schafft" völlig misinterpretiert und wir haben wieder ein prächtiges Lehrexempel dafür, welche Missverständnisse durch eine latente Legasthenie entstehen können. Ein f, meine Damen! Eins! Nicht zwei!!! Von der Falschtrennung mal völlig abgesehen.

Gelesen, dass sportliche Betätigungen mein Missfallen erregen? Dabei haben Fußball gucken und Pferdemnist schaufeln dieselbe Wertigkeit. Als friedliebender Mensch trete ich keinen Ball Pferdeäpfel erst recht nicht. Auch das vorgetragene Korrektur-Ansinnen muss ich vehement zurückweisen. Handgelenksartistik betreibe ich höchstens bei der Vorbereitung meiner Unterrichtsstunden - fremdkorrigieren dagegen ist ein absolut gelenkschädigendes Nogo (bzw. Noschüttel).

BTW: Per definitionem sind Chauvinisten nicht männlich.  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Chauvinismus>

Das Wörtchen 'Chauvi' hat auch absolut nichts - aber auch gar nix - mit "Schaufli" zu tun. 